Bericht Stadtbrandinspektor

Feuerwehrhaushalt 2014

Im Jahr 2014 gab die Stadt für laufende Unterhaltung und Investitionen der Feuerwehr rund 297.300 € aus. Im Vorjahr lagen wir knapp bei der Hälfte mit 158.000€.

Der normale Standard Feuerwehrhaushalt beinhaltet die Aufwandsentschädigungen, die Zahlungen der Einsatzgelder, unsere Ausstattung, Fahrzeugunterhaltung, bauliche Maßnahmen usw. Im Jahr 2014 waren die größten Brocken:

Alle weiteren Beträge liegen unter 5.000 €. Diese Top 10 Ausgaben sind in jedem Jahr weitgehende Standard Ausgaben.

1. Ca. 42.000 € Digitalfunkgeräte, dabei sind alle HRT,MRT und Zubehörteile enthalten. Einbau der MRT und die Anschaffung der Meldeempfänger werden nochmals eine hohe Summe ergeben. Ich bin zuversichtlich dass wir unter dem geplanten Budget bleiben.
2. Fuhrpark, ca. 39.000 € für das TSF/W Dorla.
3. Geringwertige Vermögensgegenstände ca. 31.500 €, normale Beschaffungen, sowie 1 TS für Obervorschütz, Stromerzeuger Dissen und Beladungsergänzung TSF/W Dorla.
4. Dienstaufwandentschädigungen ca. 18.300 €
5. Instandhaltung KFZ ca. 14.900 €, Reparaturen wie zb. Tank HLF. Diese Reparatur, sehr ungewöhnlich bei einen Bootsbauer, hat uns min.10-15.000 € für die Anschaffung eines neuen Tanks mit sehr aufwendigen Einbau erspart.
6. Sonstige Versicherungen ca.13.800 €
7. Einrichtungen und Ausstattungen ca. 13.000€
8. Sonstige Kosten Neubau Gudensberg und Umbau Maden.
9. Schutzbekleidung ca. 12.500 €
10. Zuschüsse an Feuerwehren ca. 7.500 €
11. Strom ca. 5.000 €

Alle weiteren Ausgaben lagen unter 5.000€, die möchte ich nicht noch aufzählen.

So lagen die Kosten für die Feuerwehr in 2014 für jeden Bürger bei ca. 32,- €. So relativiert sich die hohe Summe schnell.

Wir haben in keinem Bereich Investitionsstau, alles ist auf dem neusten Stand. Erforderliche Maßnahmen wie Neu. und Umbau sowie weitere Fahrzeugbeschaffungen sind aktuell am Laufen. Uns, dem Bürgermeister und den verantwortlichen Mitarbeitern unserer Verwaltung drohen keine unbekannten riesigen Investitionen in den kommenden Jahren. Wenn wir unsere Baumaßnahmen fertiggestellt haben, sind wir durch.

Alles hat nur funktioniert weil wir sehr vertrauensvoll miteinander umgehen, alles äußerst Kostenbewusst planen, aber auch oft normale Wege verlassen und völlig andere Denkansätze/Ideen zulassen. Bürokratische Problemlösungen kennen wir nicht. Wir reden miteinander.

So wird partnerschaftliche Zusammenarbeit gelebt und damit enorm motiviert.

Für diese gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, Stadtverordnetenvorsteher, Stadtverordneten, Magistrat und den Sachbearbeitern Sabine Iffert und David Zerbes bedanke ich mich persönlich und im Namen der Gudensberger Feuerwehren.

Personalstatistik 2014

Leider fehlen mir Vergleichszahlen zu anderen Feuerwehren. Statistiken sind min. 3 Jahre und nicht gut vergleichbar. Wir beschränken uns daher auf unsere Zahlen hier in Gudensberg.

Nun ein paar aktuelle Zahlen zum Stichtag 31.12.2014:

in den Einsatzabteilungen haben wir 207 Mitglieder. Meine Aufzeichnungen beginnen im Jahr 2003. Die Zahlen von 2003 bis 2014 lagen immer um die 194 bis 222 Personen in den Einsatzabteilungen. Im Mittel der letzten 12 Jahre wären es 208 Aktive. Also konstant.

37 Kameradinnen davon machen ihren aktiven Dienst in unseren Einsatzabteilungen. Also fast 18 % Frauenpower, Tendenz zunehmend.

In der Alters. und Ehrenabteilung sind es aktuell 66 Mitglieder. Lt. 12 Jahresmittel wären es 68 Mitglieder.

Die Jugendfeuerwehren haben genau 104 aktive Mitglieder. Davon 56 Jungen und 50 Mädchen in ihren Reihen. Fast die Hälfte alle Mitglieder sind Mädchen, das wir die Frauenstatistik in der Einsatzabteilig bald stark, positiv verändern.

Lt. 12 Jahresmittel wären es 117 Mitglieder.

Der Nachwuchs dazu, die Feuerlöwen Gudensberg/Obervorschütz bestehen aus genau 12 Mädchen und Jungen. In diesem Jahr wurden die Feuerlöwen Deute -Dissen gegründet. Dort liegen je 15 und 23 Anmeldungen von Kindern vor.

Hinzu kommen 1056 Vereinsmitglieder in unseren Feuerwehrvereinen. Lt. 12 Jahresmittel wären es 978 Mitglieder.

Alles komplett bedeutet, die Gudensberger Feuerwehren bestehen aus 1.445 Mitgliedern.

Also sind ca. 15,6 % aller Gudensberger Bürger mit einem Hauptwohnsitz Mitglied in den Gudensberger Feuerwehren. 2,2 % sind dagegen aktiv im Einsatzdienst.

Besonders interessant ist der Altersdurchschnitt unserer Einsatzabteilungen.

Alle Aktiven der Gudensberger Feuerwehren sind zusammen 7313 Jahre alt. Der Altersschnitt liegt, bis zum Alter von 17 bis 59 Jahre, bei 36 Jahre im Schnitt. 100 Kameradinnen und Kameraden sind jünger wie 35 Jahre, davon sind 59 jünger wie 25 Jahre.

Eine gute Altersbilanz einer Feuerwehr, wie ich meine.

Übrigens machen Berthold, ich und noch einige wenige den Schnitt ich kaputt, würde ich uns rausrechnen, liegt der Schnitt gerade bei 35 Jahre. Das wollte ich nur gern vorweg nehmen.

Das sieht also recht positiv aus. Der Weg mit den Feuerlöwen über die Einsatzabteilungen ist der richtige Weg. Gute Ausbildung, Kameradschaft, Bekleidung und modernes Gerät schaffen Motivation. Die Personal-Hierarchie und die Arbeitsweise vom Bürgermeister an abwärts über die Führungskräfte müssen gut passen. Wenn es da falsch läuft kann man keine jungen Menschen in den Feuerwehren halten. Auch wir müssen an dieser Stelle ständig aufpassen und Eigenkontrollen durchführen. Da werden die bedeutungsvollsten Fehler gemacht.

Gute, moderne Führung schafft Motivation!

Personalentwicklung der Gudensberger Feuerwehren von 2003 bis 2014

	Anzahl der Mitglieder				
Jahr	**Einsatzabteilung**	**Jugendfeuerwehr**	**Feuerlöwen**	**Alters. und Ehrenabtlg.**	**Passive**
2003	202	155		65	893
2004	212	134		68	876
2005	205	129		69	919
2006	199	123		66	935
2007	204	120		68	1027
2008	194	105		69	1068
2009	202	106		70	1021
2010	211	107		71	1003
2011	217	101		72	923
2012	217	102	20	66	972
2013	222	113	22	66	1042
2014	207	104	12	66	1056
12 Jahre im Mittel	208	117	3 Jahre 18	68	978

Lehrgangsstatistik

Die Lehrgangsstatistik unserer aktiven Kameradinnen und Kameraden.

Die Fortbildung unserer aktiven Feuerwehren ist ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Aufgaben. So sah es 2014 aus:

Wir haben insgesamt 124 Anmeldungen eingereicht. 30 davon für Lehrgänge auf Kreisebene und 94 auf der HFLS.

Im Berichtsjahr 2014 wurden an der Landesfeuerwehrschule in Kassel

17 Lehrgänge erfolgreich absolviert. 22 Lehrgänge weniger als im Jahre 2013. 17 von 94 Anmeldungen ist nicht viel.

Auf Kreisebene wurden insgesamt 30 Lehrgänge erfolgreich besucht. 14 Lehrgänge weniger zum Vorjahr.

Weitere Fortbildungen in Form von Seminaren auf Kreisebene wie Erste Hilfe Ausbildungen, Fahrertraining usw. wurden besucht.

Alles in Allem wurden extern insgesamt 47 Aus- und Fortbildungen besucht, sodass sich ein guter Teil der Aktiven neben der örtlichen Ausbildung fortgebildet hat. Hier kommen unzählige

Ausbildungsveranstaltungen in den einzelnen Standorten dazu. Hier wurde ganz intensiv in Theorie und Praxis ausgebildet. Bei den gemeinschaftlichen Mittwochsausbildungen wurden wiederum gezielte Schwerpunkte in der Ausbildung gesetzt. In diesem Jahr haben wir die Gestaltung verändert und hoffen dadurch auf mehr Zuspruch.

Zum Thema Aus.- und Fortbildung haben wir danach eine gute Bilanz zu verzeichnen.

Die Truppmann II Ausbildung ist in diesem Monat angelaufen. Wir arbeiten mit Edermünde zusammen. Marc Schaumburg und Markus Iffert haben die ges. Organisation in ihre Hände genommen. Die erste Ausbildungseinheit fand in Gudensberg statt und war sehr gut organisiert. Den Teilnehmern hat es Spaß gemacht. Auch ein Thema wie tragbare Leitern wurde interessant gestaltet und wurde von den Teilnehmern gern angenommen.

Bei den Truppführerlehrgängen haben wir bei den Eingangstests festgestellt dass häufig wichtiges Vorrausetzungswissen fehlte. Darum wurde in unserem Verband diese Ausbildung beschlossen.

Damit sind wir auf den richtigen Weg. Ich bitte daher alles Wehrführer Markus Iffert zu unterstützen und das sie die Kameradinnen und Kameraden zu dieser Ausbildung motivieren und auf die Teilnahme zu achten.

Ein paar wichtige Ereignisse 2014

Bei der Feuerwehrleistungsübung in Ziegenhain waren wir wieder durch unsere FF Gudensberg Gleichen vertreten. Von 49 teilnehmenden Mannschaften erreichten sie immerhin den 12. Platz. Die große Besonderheit dazu ist aber dass sie damit einige bedeutende Feuerwehrleistungsabzeichen erreicht haben. Dazu später mehr.

Stadtfeuerwehrtag:
Der 39. Stadtfeuerwehrtag fand in 2014 in unserem Stadtteil Deute statt.
Bei verregneten Wetter wurden wurde alle Wettkämpe durchgeführt.
Bei der ATS Übung siegte Gleichen vor Gudensberg.
Bei der Juxstation Tower of Power siegte Dissen vor Gudensberg und Obervorschütz.
Maden siegte bei den Einsatzabteilungen und Obervorschütz siegte bei den Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren.
Aus unserem Verbandsbereich haben 39 Jugendliche die Jugendflamme 2 erhalten.

Der Kreispokal der Jugendfeuerwehren in unserem Verbandsbereich wurde in Dorla ausgetragen. Hier siegte voller Stolz die JFW Obervorschütz.

Die Tour de Chattengau wurde wie in jedem Jahr durch unsere Feuerwehren abgesichert.

Den Ehrenamtspreis der SPD Nordhessen wurde uns in der Baunataler Stadthalle verliehen.

Möbel für die Ukraine wurden von uns, gemeinsam mit Mitarbeitern vom Bauhof und Verwaltung, in einer Ferienwohnanlage in Braunlage, demontiert , aus mehreren Geschossen in die Tiefgarage transportiert und dort auf Paletten verpackt. An mehreren Tagen haben unsere Kameradinnen und Kameraden ca 1607 Möbelteile, vom Bett über Küchenzeilen bis hin zu Balkonstühlen in den Händen gehabt. Insgesamt wurde die Ladung von 3 Sattelzügen bewegt.

Soweit zu den wichtigsten allgemeinen gesellschaftlichen Maßnahmen.

Nun noch kurz ein Auszug einiger wichtigen Feuerwehrmaßnahmen:

Die Feuerlöwen, ein Gudensberger Erfolgskonzept, wurden gemeinschaftlich von Dissen und Deute ins Leben gerufen. Viele Kinder haben sich bereits angemeldet. Im Januar dieses Jahres fand die Gründungsveranstaltung statt.

Schließanlagen und BMA von 17 Objekten, von den Schulen bis zu den Gewerbeobjekten stehen in unserer Brandschutztechnischen Betreuung. Im Zeitraum Mai bis August haben wir alle Objekte in unseren ELW Unterlagen überprüft, ergänzt und neu erfasst bzw. aktualisiert.
Dazu wurden die Objekte aufgesucht und Gespräche geführt. Ziel waren uns besonders die einheitlichen Bedingungen und Rechtssicherheit.
So wurden die FSE und FSD der BMA mit einheitlichen Schließsystemen versehen. Bedeutet wir haben nur noch einen Schlüssel für alle Schlüsseltresore. So haben wir im Einsatzfall es etwas eindeutiger bzw einfacher vereinheitlicht.

Bei Objekten ohne BMA haben wir auch die Gebäudeschlüssel zurückgegeben und bessere Wege gefunden.

So haben wir auch endlich die Problematik mit den Objektversicherungen und damit unsere Verantwortlichkeit gelöst.

Der Neu und Umbau in Maden wurde von der Bauaufsicht genehmigt, der Förderbescheid des Landes ist eingetroffen. Die ersten 3 vergaben sind getätigt. Der Baubeginn erfolgt in Kürze.

Der Neubau Gudensberg wurde bauantragsmäßig fertiggestellt, wir erwarten bald die Baugenehmigung. Der Förderbescheid, kann, lt KBI, vorrausichtlich im Sommer dieses Jahres kommen.
Nun geht es an die nächsten Ausschreibungen für Ausführungsplanung, Ausschreibung, Bauleitung usw. Es muss Europaweit ausgeschrieben werden. Da liegt noch viel Arbeit vor uns.

Soweit habe ich die wichtigsten Dinge aus 2014 kurz dargestellt.

Verschiedenes

Für die sportlichen, auch unter uns, organisiert die FF Gleichen am 14. Mai wieder ihre **Fahrrad Rallye**.

Die Gründungsfeier der Feuerlöwen Deute – Dissen findet am 30. Mai statt.

Großkreiszeltlager 2015 bereits angesagt, findet 05. bis zum 07.06.2015 auf den alten Sportplatz nach Gudensberg statt. An dem Samstagnachmittag findet dann auch der Seniorennachmittag, erstmals der komplette SEK statt.

Ein Lichterfest der FF Dorla findet am 08.08.15 statt.

Der Stadtfeuerwehrtag wird in diesem Jahr von der FF Dissen, in Verbindung mit dem 40. Jährigen Jubiläum, organisiert und gefeiert.

Besucht bitte recht zahlreich die Veranstaltungen!